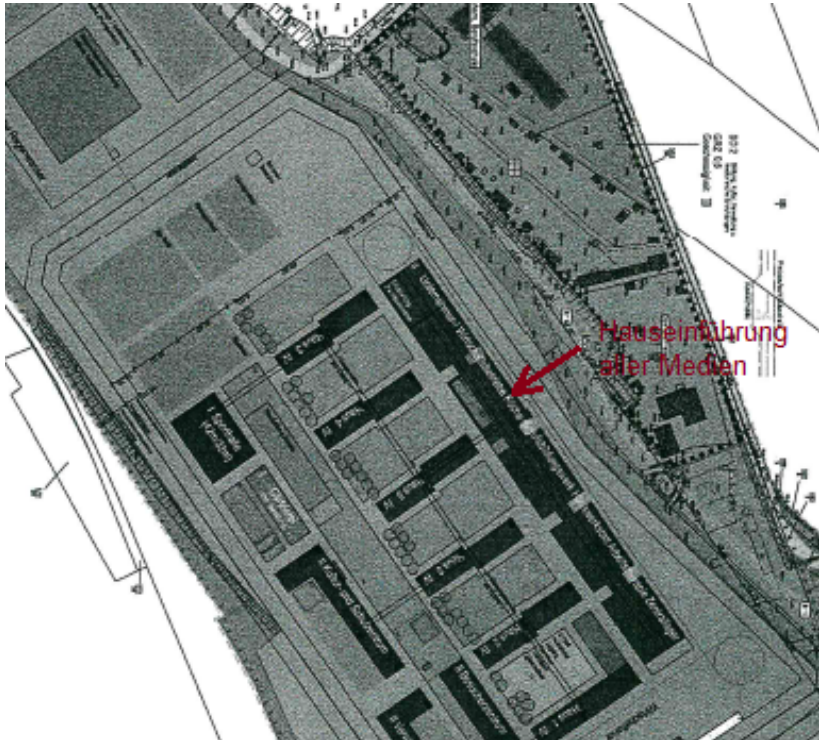
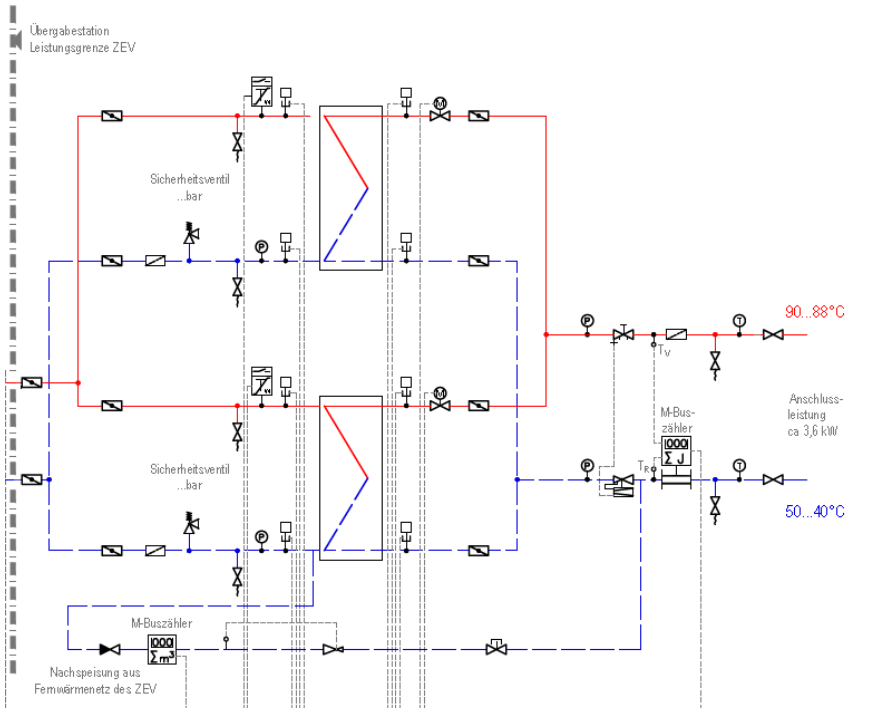


Titel	Besprechungstermin JVA Marienthal, Zwickau	
Datum	20.04.2016	
Teilnehmer	Herr Kirst	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
	Herr Geißler	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
	Herr Pasler	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
	Herr Weber	Ingenieurbüro Rathenow BPS GmbH
	Herr Adler	Ingenieurbüro Rathenow BPS GmbH
	Herr Hentschel	Zwickauer Energieversorgung GmbH
	Herr Müller	Zwickauer Energieversorgung GmbH
	Herr Meusel	Zwickauer Energieversorgung GmbH

Nr.	Gesprächsinhalte / Ergebnisse	Verantwortlichkeit
1.	<p><u>Allgemeines</u></p> <p>1. Aktuelle Stand zum Projekt JVA Marienthal</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Phase der Projektvorbereitung (Leistungsphase 1 - 3) <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Energieträger zur Versorgung des Objektes • Technische und ökonomische Bewertungen der einzelnen Varianten ➔ Die erstellten Bauunterlagen werden an das SMF übergeben und entsprechend geprüft ➔ Seitens des SMF wird die SIB mit der weiteren Planung (Leistungsphasen 4-9) beauftrag ➔ Keine Aussage zu den weiteren geplanten Realisierungszeiträumen ➔ Die Ausschreibung erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt eventuell als GU Ausschreibung/Bauvorhaben ➔ Bevor die finale Entscheidung getroffen wird, werden die Preiskonditionen nochmals bei den jeweiligen Anbietern abgefragt. 	
2.	<p><u>Erläuterung/Hinweise zum Fernwärmeangebot vom 13.04.2016 seitens der ZEV</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Netzanschluss wird nicht als Stichleitung ausgeführt, somit handelt es sich zum größten Teil um Netzbau ➔ Es wird kein BKZ erhoben 	

Nr.	Gesprächsinhalte / Ergebnisse	Verantwortlichkeit
	<ul style="list-style-type: none"> → Durch die anvisierten Rücklauftemperaturen, kann die Vertragsleistung entsprechend reduziert werden → ZEV liefert die Hausanschlussstationen gemäß den Technischen Anschlussbedingungen der ZEV → Die Netzanschlussleitung auf dem Gelände der JVA wird ebenfalls durch die ZEV realisiert (siehe nachfolgende Skizze) 	
3.	<p><u>Fernwärmeangebot</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Tendenziell reicht der Mischpreis in Höhe von 7,69 Ct/kWh nach Aussage des Ingenieurbüro Rathenow BPS GmbH aktuell nicht aus um mit einer Eigenstromerzeugung konkurrieren zu können! → Verdrängung von Strom Fremdbezug (14-15 Ct/kWh) → Darstellung wurde auf 10 und 20 Jahre inkl. einer Modernisierung (300.000 €) der KWK Anlage durch das Ingenieurbüro Rathenow betrachtet. → Die Wartung und Instandhaltung für die Hausanschlussstation übernimmt die ZEV. (kein personeller Aufwand für die SIB) → Für eine Eigenstromerzeugung wird durch die SIB die Betriebsführung realisiert, ggf. Personal der Justiz als Betreiber vor Ort eingesetzt. → Unterschiedliche Primärenergiefaktoren (Eigenerzeugung ca. PEV = 0,7) 	

Nr.	Gesprächsinhalte / Ergebnisse	Verantwortlichkeit
	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Auswirkungen (Einsparungspotenzial) des besseren Primärenergiefaktors der Fernwärme (PEV 0,29) auf die Bauphysik im Rahmen der EnEV muss geprüft werden. ➔ CO₂ Vergleich zwischen FW und Eigenerzeugung ➔ Gemäß EEWärmeG §1a haben öffentliche Gebäude eine Vorbildfunktion ➔ Hinweis seitens der ZEV, dass der Sachverhalt geschlossenes Verteilernetz gemäß § 110 EnWG im Rahmen einer möglichen Objektvermietung und Strombelieferung an Dritte zu prüfen ist. (Netzbetreiberpflichten) 	
4.	<p><u>Erdgasangebot</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Erläuterungen zum Erdgaslieferangebot vom 14.04.2016 (Produktpreis, Netzkosten und gesetzliche Umlagen) ➔ Keine langfristigen Bindungen ➔ Neue Ausschreibung seitens der SIB 2018 ➔ ZEV wird das Erdgaslieferangebot mit Preisgleitung anbieten ➔ Der Erdgasanschluss würde als Mitteldruckanschluss realisiert werden 	
5.	<p><u>Leistungsgrenze Fernwärmeanschluss</u></p> <p><u>Netzdaten</u></p> <p>Neuplanitz Nenndruck PN 16 Druckabsicherung 13 bar (ü) Temperaturfestigkeit 130 °C Differenzdruck 1 bar - 8 bar Max. Vorlauftemperatur 105 °C (bei -14 °C tagesmittlerer Außentemperatur) Min. Vorlauftemperatur 80 °C - Max. Rücklauftemperatur 60 °C</p>	

Nr.	Gesprächsinhalte / Ergebnisse	Verantwortlichkeit
	 <p> → Das Regelungskonzept muss im Detail geklärt werden. (Vorregelung durch Regler der ZEV, potentialfreies Anforderungssignal (0..10 V oder 4-20 mA) durch GLT → Eine detailliertere Aussage zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist möglich, ein Pflichtenheft/Anforderungskatalog seitens des Auftraggebers ist notwendig → Sicherheit der Kommunikationswege (ZFA/Störkontakt etc.) (Einweg- bzw. Zweiwegekommunikation) → Die im RI eingezeichnete Nachspeisung der haustechnischen Anlage über den Trassenrücklauf der ZEV muss gesondert besprochen und geklärt werden! Wasserzähler/Sicherheitseinrichtungen etc. </p>	